

Häufig gestellte Fragen zum Philosophiestudium in Brixen

© Prof. Winfried Löffler, Version 3.1, Stand 25.6.2018

1. Wo und wie und wann inskribiert man?

An der PTH Brixen **und auch** an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (LFU); dort ist es das Bachelorstudium „*Philosophie an der Theologischen Fakultät*“ **Studienkennzahl C 033 194**. Achtung auf die jeweiligen Inskriptionsfristen <https://www.uibk.ac.at/studium/anmeldung-zulassung/index.html.de> (Innsbruck 2018 z.B.: 9.Juli bis 5.September; Brixen ab 27.August.)

Mitbringen müssen Sie in Brixen: Geburtsbescheinigung und Staatsbürgerschaftsnachweis; Reifezeugnis; 1 Passfoto; Einzahlungsbestätigung über 272 € auf das Konto der Phil.-Theol. Hochschule Brixen bei der Südtiroler Volksbank, IBAN: **IT 93 I 05856 58220 070570011783** (Zahlungsgrund: Philosophie-Studium); Steuernummer; ausgefülltes Immatrikulations- und Inskriptionsformular (liegt im Dekanat auf).

Mitbringen müssen Sie in Innsbruck: Reifezeugnis samt Notenanhang; Identitätskarte/Reisepass; 1 Passfoto, evtl. Lateinnachweis (falls schon vorhanden und nicht aus dem Reifezeugnis ersichtlich).

Weitere Infos: www.hochschulebrixen.it, www.uibk.ac.at/studium

2. Was ist, wenn ich die Frist – vor allem in Innsbruck – versäume?

Noch keine Katastrophe. Wenn Sie nachvollziehbare Gründe vorbringen können, akzeptiert man Sie vielleicht auch in der Nachfrist bis Ende November. (Falls das nicht mehr klappt: Inskribieren Sie diesfalls zumindest ab Sommersemester 2019 in Innsbruck. In Brixen können Sie aber schon einmal [wegen der dort längeren Inskriptionsfrist] inskribieren und mit dem Studium beginnen.)

3. Welche Voraussetzungen muss man mitbringen?

Matura oder Studienberechtigungsprüfung. Zum Latein siehe Punkt 5. (Und obwohl das Studium an einer Philosophisch-Theologischen Hochschule stattfindet: Wie Sie in religiös-weltanschaulichen Fragen denken, ist Ihre reine Privatsache und für das Philosophie-Studium völlig irrelevant.)

4. Ich habe eine vierjährige LBA in Südtirol absolviert. Kann ich damit auch studieren?

Ja, auch AbsolventInnen der 4jährigen Lehrerbildungsanstalt können studieren. In diesem Fall (und in anderen Spezialfällen) empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit dem Büro für Südtirolagenden der Universität Innsbruck: <https://www.uibk.ac.at/suedtirolagenden/> Email suedtirolagenden@uibk.ac.at

5. Stimmt es, dass man da Latein braucht?

Ja, Latein im Ausmaß von 10 Semesterwochenstunden ist gefordert. Wer es nicht aus dem Liceo o.ä. mitbringt, kann es aber bis Studienende nachholen. Im Haus gibt es dafür (kostenlose) Lehrangebote. Sofern Sie es nachholen müssen, schauen Sie dies möglichst bald zu erledigen, damit es Ihnen im Studium auch nützt.

6. Welchen Grad erwirbt man beim Abschluss?

Den österreichischen staatlichen Grad „Bachelor der Philosophie“, abgekürzt „B.phil.“. Er ist in Italien als Laurea (L-5) anerkannt.

7. Kostet das Studium etwas und wie lange dauert es?

In Brixen kostet das Studium derzeit 272,00 pro Semester, in Innsbruck derzeit 19,70 pro Semester. Ob in Innsbruck irgendwann wieder Studiengebühren eingeführt werden könnten, ist schwer absehbar. Achtung: Ab dem 9.Semester zahlt man auch in Innsbruck 363,36 Euro pro Semester.

Das Bachelorstudium ist an sich dreijährig, wird in Brixen aber verteilt auf 4 Jahre angeboten, um besonders berufsbegleitendes Studieren zu ermöglichen.

8. Wie sieht der Studienbetrieb ab WS 2018/19 konkret aus?

Gleich wie bisher: Die allermeisten Lehrveranstaltungen werden – teils von Innsbrucker, teils von Brixner Lehrenden – an Donnerstagen im Semester von ca. 9-18.30 Uhr (mit einer Mittagspause und Möglichkeit zum Mittagstisch) in Brixen angeboten. Damit kann man in vier Jahren den allergrößten Teil des Bachelorstudiums absolvieren. Daneben gibt es einzelne Freitag- oder Samstagblöcke. Für die Wahlfächer wird nach Bedarf ein Angebot erstellt (dazu weiter unten).

9. Wie lang gehen die Semester?

Das Wintersemester von Anfang Oktober bis ca. Ende Jänner, das Sommersemester von Anfang März bis ca. die 3.Juniwoche.

10. Was sind diese „ECTS-Punkte“?

Ein ungefähres Maß für den studentischen Arbeitsaufwand. 1 ECTS (European Credit Transfer System) entspricht 25 realen studentischen Arbeitsstunden – angefangen von der Präsenz in der Lehrveranstaltung, dem Literaturstudium, dem Lernen auf Prüfungen, den Prüfungszeiten selber etc. Gegenüber dem früheren Zählen der Präsenzstunden gibt es hier flexiblere Formen des Lehrens & Lernens: So kann etwa eine lese- und eigenstudiumsintensive Lehrveranstaltung wenig Präsenzzeit, aber viel ECTS-„Belohnung“ haben. Die ECTS-Zahl ist für die Anerkennung von Lehrveranstaltungen wichtig.

11. Wie kann ich in Brixen (oder anderswo) absolvierte Lehrveranstaltungen für mein Studium an der Universität Innsbruck verwerten?

Dazu gibt es zwei Wege: (A) Die Brixner Philosophie-Lehrveranstaltungen werden automatisch auch ins Innsbrucker Prüfungserfassungssystem eingespielt, d.h. Sie müssen dafür gar nichts tun (außer ab und zu online kontrollieren, ob alles richtig erfasst wurde).

(B) Wenn Sie vermuten, dass andere Brixner Lehrveranstaltungen (etwa ältere oder solche aus der Theologie) oder Lehrveranstaltungen sonstiger Universitäten und Hochschulen (in Italien oder sonstwo) für das Studium verwertbar sein könnten, dann könnte dies durch ein simples Anerkennungsverfahren nach § 78 des österr. Universitätsgesetzes (UG) erfolgen. Zuständig ist der Studienbeauftragte, derzeit Prof. Winfried.Loeffler@uibk.ac.at . Wenn Sie sich an folgende Vorgangsweise halten, geht das ganz schnell:

1. Laden Sie sich dazu **das Antragsblatt und das Beiblatt** unter <https://www.uibk.ac.at/studium/angebot/ba-philosophie-an-der-katholisch-theologischen-fakultaet/infos-pruefungsreferate.html> (ziemlich weit unten auf der Seite, unter „Formulare“!) herunter und füllen Sie es ganz genau nach Vorschrift aus. (Sie können es im Computer ausfüllen, oder ausdrucken und händisch ausfüllen.)
2. Bringen Sie die Zeugnisse, die Sie anerkennen lassen wollen, in zwei Versionen zum Studienbeauftragten mit: die **gestempelten Originalzeugnisse und Kopien** davon, und zwar beides **genau in der Reihenfolge auf dem Beiblatt**. Die Originale können Sie sofort nach Überprüfung wieder mitnehmen, die Kopien bleiben im Akt.
3. Wenn die Anerkennung möglich ist, wird das Ergebnis ins Prüfungserfassungssystem eingetragen.

12. Was genau ist anerkennbar? Kann man auch ältere LV anerkennen lassen, oder solche, die man einmal irgendwo anders absolviert hat?

Für viele philosophische Lehrveranstaltungen aus dem Brixner *Theologiestudium* gibt es Anerkennungsmöglichkeiten (Liste im Dekanat). Sollten Sie sonst irgendwo LV, Lehrgänge u.a. absolviert haben, die inhaltliche Ähnlichkeiten zu LV im Studienplan haben, so wenden Sie sich an den Studienbeauftragten. Er hat die **Gleichwertigkeit** nach § 78 Universitätsgesetz zu prüfen und kann ggfs. etwas davon anerkennen. Wichtig ist aber, dass es sich um Prüfungen **von anerkannten „postsekundären“ Bildungseinrichtungen** handelt, d.h. von solchen, wo man nur mit Matura oder Äquivalent studieren durfte. Das Anerkennungsverfahren läuft wie im vorigen Punkt beschrieben.

13. Kann man – zusätzlich zum Brixner Donnerstag – auch sonst in Innsbruck irgendwelche Lehrveranstaltungen besuchen?

Ja selbstverständlich – Sie sind ja als Student(in) der Universität Innsbruck mit allen Rechten inskribiert. In Innsbruck wird alles, was man für das Studium braucht, sogar in kürzeren Turnussen von 1,2 oder 4 Semestern angeboten. Wer also schneller studieren will, mit bestimmten Lehrenden besonders intensiv arbeiten will, einzelne LV vorziehen/nachholen o.a. will, kann dies in Innsbruck jederzeit tun. Man muss das aber nicht.

14. Kann man auch in späteren Semestern noch ins Brixner Studium einsteigen?

Grundsätzlich ja. Die inzwischen versäumten LV müssen Sie allerdings irgendwie nachholen, in Brixen, in Innsbruck oder sonstwie (vielleicht auch im Anerkennungswege, falls Sie früher schon etwas Passendes absolviert haben – siehe oben Punkt 11 und 12).

15. Gibt es in Brixen auch eine Bibliothek für das Studium?

Natürlich. Sie ist sogar sehr gut ausgestattet, bietet auch zahlreiche Computerarbeitsplätze, Kopiermöglichkeit etc. Sie ist Mo-Fr von 9-17 und während der Vorlesungszeit auch Samstag 9-14 Uhr geöffnet. Eine Führung durch die Bibliothek erhalten Sie bald im 1.Semester.

Natürlich steht Ihnen auch die Innsbrucker Universitätsbibliothek offen.